

# Dem Chorgesang neues Leben eingehaucht

## PFAFFNAU/ROGGLISWIL

Der Projektchor feiert sein 10-jähriges Jubiläum mit einer Ostermesse. Eigentlich passend, entstand doch 2009 aus einem bereits totesagten Verein neues Leben.

von **Meret Hartmann**

Die Zukunft in die Hände zu nehmen anstatt vor ihr zu flüchten, erfordert Mut. Alfred Gut und einige Sängerfreunde zeigten diesen 2009. Ganz viel Leidenschaft für das Singen und der Glaube daran, eine 130-jährige Tradition nicht einfach vergehen lassen zu dürfen, konnten die Auflösung des Kirchenchors Pfaffnau-Roggliswil aber trotzdem nicht verhindern. Doch schliesst sich eine Tür, öffnet sich eine andere: Im gleichen Jahr riefen einige engagierte Sängerinnen und Sänger den Projektchor Pfaffnau-Roggliswil ins Leben.

### Mit dem Zeitgeist

«Wir erarbeiteten ein Modell, das dem Zeitgeist entspricht», sagt Gründungsmitglied Alfred Gut und fügt an: «Wir gehörten zu den ersten Chören in der Region, die ausschliesslich projektorientiert zu arbeiten begannen.» Damit habe man auf die gesellschaftlichen Veränderungen reagiert. Denn auch im Pfaffnertal wollen sich viele nicht mehr in einen Verein einbinden lassen. Neue und vor allem auch junge Mitglieder scheuen sich davor, zeitaufwendige Verpflichtungen einzugehen. Dies wird derzeit vielen Chören zum Verhängnis, der Mitglieder-mangel ist chronisch geworden. Nicht so beim Projektchor Pfaffnau-Roggliswil.



Mit dem Auftritt in der Pfaffnauer Kirche begann 2009 die Geschichte des Projektchors Pfaffnau-Roggliswil.

Zum 10-Jahr-Jubiläum überraschen die Sängerinnen und Sänger (auf unserem Bild v.l. die Leitungsmitglieder Sandra Spiess, Alfred Gut und Ruth Roth) die Zuhörer mit der «Missa anima integras».

Foto **Meret Hartmann**

## Ein stimmiges

### Projekt zu Ostern

Am Osterwochenende trägt der Projektchor Pfaffnau-Roggliswil gemeinsam mit dem Zofinger Kirchenchor die «Missa anima integras» von Michael Aschauer vor. Die Sängerinnen und Sänger stehen dabei unter der Leitung von Igor Tanigel und Daniela Regli. «Der Projektchor feiert mit diesem Auftritt sein 10-Jahr-Jubiläum fast auf den Tag genau», sagt Alfred Gut, der als treibende Kraft 2009 den Chor ins Leben rief.

Die vierstimmige Messe wird am Samstag, um 20 Uhr, in der Pfarrkirche Pfaffnau, und am Sonntag, um 10.30 Uhr, in der Pfarrkirche Zofingen aufgeführt. Eine weitere Aufführung findet am Pfingstsonntag, 8. Juni, um 19.30 Uhr, nochmals in der Pfarrkirche Pfaffnau statt.

Für Neugierige: Die Proben für das nächste Projekt mit Gospelwerken beginnen am 8. Mai, um 19.45 Uhr, im Singsaal des Primarschulhauses Pfaffnau.

Weitere Infos unter:  
[www.projektchorpfaffnauroggliswil.jimdo.com](http://www.projektchorpfaffnauroggliswil.jimdo.com)

MH.

ten Probetag einfach erscheinen. «Dies bringt uns ehrlicherweise manchmal ins Zittern», so Sandra Spiess. Doch der Erfolg des Konzepts spreche für sich selbst. «Auch ich wollte zu Beginn einfach mal in einem Chor singen. Aus «einmal» wurden zehn Jahre.»

### Ein breites Repertoire

Bereits das erste Projekt zu Ostern 2009 traf bei 40 Sängerinnen und Sängern auf Begeisterung. Nicht zuletzt, weil sich mit der Neugründung auch neue musikalische Möglichkeiten aufboten. So bringt der Chor einmal im Jahr ein Gospelpjekt zur Aufführung. Am kommenden Osterwochenende (siehe Kasten) wiederum steht die «Missa anima integras» auf dem Programm. «Es ist dieses breite Repertoire, das mich so enorm fasziniert», sagt Alfred Gut. Das Herz des pensionierten Lehrers schlägt bereits seit 50 Jahren für das Chorsingen. Mit knapp 20 Jahren trat er dem Kirchenchor Pfaffnau-Roggliswil bei. «Beim Singen werden so viele Gefühle und alle Sinne angesprochen», schwärmt Alfred Gut und fügt schmunzelnd an: «Manchmal chrüselets mich richtig, bis wir ein Werk endlich aufführen können.» Auch Leitungsteam-Mitglied Ruth Roth kennt dieses Gefühl nur allzu gut. Sie singt auch solo, aber im Chor findet sie eine ganz besondere Herausforderung: «Es gilt durch viele verschiedene Stimmen eine Reibung zu erzeugen, die diese Emotionen über den Klang vermitteln.» Und Sandra Spiess pflichtet ihr bei: «Es ist einfach ein unbeschreibliches Gefühl zu hören, wenn nach harter Arbeit alle Stimmen zusammenkommen und sich wunder-schöne Klangeinheiten bilden.»

und spricht damit genau jene Generation an, die der Kirchenchor nicht mehr erreichen konnte. Für die ausgeschriebenen Projekte müssen sich Interessierte nicht anmelden, sie dürfen am ers-

hen lassen, an denen durchschnittlich 30 Sängerinnen und Sänger teilnehmen. «Das schöne ist, man muss nicht, man kann sich die Projekte aussuchen, die einem wirklich gefallen», so Sandra Spiess

«Wir zählen 90 Mitglieder», sagt Sandra Spiess stolz, die Teil des fünfköpfigen Leitungsteams ist und dieses präsidiert. Über 60 Projekte hat der Chor in seiner zehnjährigen Geschichte bereits ent-